

Taufendschön, Aurikeln, Steinbrech, Seifenkraut, Federnelken bilden vor-  
treffliche Einfassungen, Beilchen, Maiglöckchen, Anemonen und Ranunkeln sind  
zwischen Gebüsch gern gesehen. Bevorzugt im Garten als Prachtpflanzen sind:  
Pfingstrose (*Paeonia*), Akelei, Rittersporn, Christussträucher (*Diclytra spectabilis*),  
Josephsllilie (*Lilium candidum*) u. a.

## 2. Knollengewächse.

Die Zwiebel- und Knollengewächse bilden eine besondere Gierde im  
Garten, erfreuen als Frühlinge im Frühlinge (Schneeglöckchen und Akelei)  
und erscheinen gewöhnlich in besonders lebhaften Farben, so in der Hyazinthe,  
den Narzissen und Tulpen. Angenehm in die Augen fällt auch die Kaiser-  
krone. Die Georginen blühen reichlich in leuchtenden Farben und sind selbst  
in bescheidenen Verhältnissen heimisch.

Im Spätsommer bilden die Schwertlilien (*Gladiolus*) mit ihren großen  
Blüten einen besondern Schmuck unserer Gärten. Haben sie abgeblüht, so  
nimmt man die Knollen aus der Erde und bewahrt sie im Keller auf. Sie  
haben eine Menge von Nebenknollen gebildet, welche im künftigen Jahre schon  
Blüten geben. Im April werden sie so gelegt, daß sie zwei Finger breit  
unter die Oberfläche kommen.

Die Zwiebelgewächse erfordern eine reichliche Düngung und ausreichende  
Lockerung des Bodens.

## 3. Weiterer Pflanzenschmuck.

Zu Blattpflanzengruppen wähle man Gewächse, welche sich durch große  
Blattformen oder durch eigentümliche Färbung der Blätter auszeichnen. Auf  
größeren Rasenflächen hebt sich eine solche sehr wirkungsvoll ab. Für die  
Mitte des Beetes wählt man eine Hanfstaupe oder grünen Mais, dann etwa  
vier Stück Ricinus, darauf als dritten Kreis *Canna indica* und *discolor* und  
zuletzt als Einfassung grüne Calladien. Buntfarbiger Mais kann auch  
einzeln stehen.

Als Schlinggewächse zur Bedeckung einer Laube empfehlen sich: der  
wilde Wein, die hohe Winde, Zeltängerkriecher (*Lonicera caprifolium*), die  
Walddrebe (*Clematis*), auch der Pfeifenstrauch (*Aristolochia Siphon*).

## 4. Die Sommerblumen.

Sie sind einjährige Gewächse. Ihre Pflänzlinge werden aus Samen im  
Frühbeet gezogen, so von Levkojen, Asters, Zinnien, Skabiosen, Löwenmaul,  
Phlox, Lobelien, Strohblumen, Stiefmütterchen.

In das freie Land hat man: Nelke, Winde, blaue Lupine, Silene,  
Bergischmeinnicht, Honigkraut.

Sobald keine Nachfröste mehr zu befürchten sind, pflanzt man die im  
Frühbeet herangezogenen Pflänzchen in das freie Land. Die von der Levkoje  
sind empfindlich gegen die brennende Sonne und fallen leicht um; darum  
muß man ihnen in den ersten Tagen Schatten geben.

Für den ersten Blütschmuck im Garten sind zu empfehlen das große  
Stiefmütterchen und Bergischmeinnicht. Im Monat Juli und August